



**JUGEND
TRAINIERT
FÜR
OLYMPIA** **BUNDESWETTBEWERB
DER SCHULEN**

Landesfinale Bremen 2018

- Schwimmen -

am 18.04.2018

A u s s c h r e i b u n g

Veranstalter:	Die Senatorin für Kinder und Bildung		
Ausrichter:	Landesschwimmverband Bremen e.V. (LSVB)		
Wettkampfstätte:	Hallenbad Huchting Delfter Straße 22-24 28259 Bremen		
Wettkampfbecken:	25 x 12,5 m	Wassertiefe:	1,80 – 0,90 m
Wassertemperatur:	ca. 28° Grad,	Anzahl der Bahnen:	5
Art der Leinen:	Wellenkillerleinen	Zeitmessung:	Handzeitnahme
Einlass:	12.30 Uhr	Kampfrichtersitzung:	12.35 Uhr
Beginn:	13.00 Uhr		

Wettkampffolge

WkNr.	Name	Geschlecht	Jahrgänge
1	4x50m Lagen weiblich - Wettkampf III	Weiblich	2003 - 2006
2	4x50m Lagen männlich - Wettkampf III	Männlich	2003 - 2006
3	6x25m Freistil weiblich - Wettkampf IV	Weiblich	2005 - 2008
4	6x25m Freistil männlich - Wettkampf IV	Männlich	2005 - 2008
5	50m Freistil weiblich - Wettkampf III	Weiblich	2003 - 2006
6	50m Freistil männlich - Wettkampf III	Männlich	2003 - 2006
7	6x25m Beinschlagstaffel weiblich - Wettkampf IV	Weiblich	2005 - 2008
8	6x25m Beinschlagstaffel männlich - Wettkampf IV	Männlich	2005 - 2008
9	50m Brust weiblich - Wettkampf III	Weiblich	2003 - 2006
10	50m Brust männlich - Wettkampf III	Männlich	2003 - 2006
11	4x25m Brust weiblich - Wettkampf IV	Weiblich	2005 - 2008
12	4x25m Brust männlich - Wettkampf IV	Männlich	2005 - 2008
13	50m Rücken weiblich - Wettkampf III	Weiblich	2003 - 2006
14	50m Rücken männlich - Wettkampf III	Männlich	2003 - 2006
15	6x25m Koordinationsstaffel weiblich - Wettkampf IV	Weiblich	2005 - 2008
16	6x25m Koordinationsstaffel männlich - Wettkampf IV	Männlich	2005 - 2008
17	8x50m Freistil weiblich - Wettkampf III	Weiblich	2003 - 2006
18	8x50m Freistil männlich - Wettkampf III	Männlich	2003 - 2006
19	6x10m Dauerschwimmen weiblich - Wettkampf IV	Weiblich	2005 - 2008
20	6x10m Dauerschwimmen männlich - Wettkampf IV	Männlich	2005 - 2008

Allgemeine Bestimmungen

- Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) ausgetragen. Die Wettkampfbestimmungen können auf den Internetseiten des Deutschen Schwimm-Verbandes eingesehen werden (www.dsv.de).
- Eine Mannschaft besteht aus maximal 9 Schülern/Schülerinnen im Wettkampf III bzw. 8 im Wettkampf IV.
- In der Wettkampfklasse III werden in den Einzeldisziplinen Freistil und Brust je Mannschaft drei, in der Einzeldisziplin Rücken werden zwei Schüler/innen gewertet. Startberechtigt ist in jeder Einzeldisziplin jeweils eine Schülerin/ein Schüler mehr als gewertet wird.
Ein Schüler/eine Schülerin darf höchstens in drei Disziplinen (einschließlich der Staffel) eingesetzt werden.
In jeder Staffeldisziplin kann nur jeweils eine Staffel starten.
Eine disqualifizierte Staffel kann in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich der disqualifizierten Staffelteilnehmerin/des Staffelteilnehmers einmal nachschwimmen. Beim Austausch ist die Regel maximal drei Starts pro Schüler/in anzuwenden. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus.

4. In der Wettkampfklasse IV entfallen die Einzeldisziplinen. Es kommen nur Mannschaftswettbewerbe in die Wertung. Eine Schülerin/ein Schüler darf höchstens in vier Disziplinen eingesetzt werden.
Eine disqualifizierte Staffel kann in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich der disqualifizierten Staffelteilnehmerin/des Staffelteilnehmers einmal nachschwimmen. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus. Bei Austausch ist die Regel maximal vier Starts pro Schüler/in anzuwenden.
5. In der Wettkampfklasse III wird das Wettkampfergebnis durch die Addition der Wertungszeiten ermittelt.
In der Wettkampfklasse IV wird das Wettkampfergebnis wie folgt ermittelt: durch die Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (1-4) erreichten Zeiten, abzüglich der erzielten Bonussekunden in Teilwettkampf 5. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit.
6. Die Einzelleistungen in der Wettkampfklasse III können in die Verbandsbestenlisten aufgenommen werden, wenn die Schülerin/der Schüler über eine ID-Nummer beim DSV registriert ist. Die ID-Nummer ist bei der Meldung mit anzugeben.
Es können nur solche Wettkampfergebnisse gewertet werden, die im direkten Vergleich mit mindestens einer Mannschaft einer anderen Schule bzw. im Alleingang vor einem Kampfgericht, in dem die teilnehmende Schule nicht vertreten sein darf, erzielt wurden.
7. Die Meldeunterlagen könne bei der Meldeanschrift angefordert oder unter www.schulsport-bremen.de herunter geladen werden.
Damit es bei der Übertragung in die Wettkampf-EVD nicht zu falschen Eingaben kommt, bitten wir die Meldeunterlagen gut leserlich in Druckbuchstaben auszufüllen.
8. Meldeschluss: 16.03.2018
9. Meldeanschrift: Die Senatorin für Kinder und Bildung
Torsten Beyer
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
Telefon 0421/361-105 29
Fax 0421/49 61 05 29
Mail [torsten.beyer @ bildung.bremen.de](mailto:torsten.beyer@bildung.bremen.de)
10. Ansprechpartner am Wettkampftag:
Tobias Bader
Landesschwimmverband Bremen e.V. (LSVB)
11. Das Meldeergebnis und das Protokoll werden an alle teilnehmenden Schulen per Mail verschickt und auf der Homepage des LSBV veröffentlicht.
12. Das Kampfgericht wird vom LSBV zusammengestellt.
13. Gestartet wird nach der Zweistartregel.
14. Haftung: Weder der Veranstalter noch der Ausrichter oder die Bremer-Bäder GmbH als Rechtsträger der Wettkampfstätte haften für Verluste oder Beschädigung von Gegenständen.

15. Organisatorische Hinweise: In der Umgebung der Schwimmhalle gilt die Straßenverkehrsordnung. Sonderparkplätze für die Veranstaltung sind nicht vorhanden. Bitte nutzen Sie die ausgeschilderten Parkmöglichkeiten.
Die Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten!
In den Umkleiden stehen in beschränktem Umfang Schränke zur Verfügung. Zu beachten ist, dass die Schwimmhalle nicht mit Straßenschuhe betreten werden darf.
16. Datenschutz: Mit Abgabe der Meldungen erklärt die teilnehmende Schule, dass sie und die gemeldeten Aktiven mit der Speicherung der personenbezogenen Daten einverstanden sind und auch damit, dass die Wettkampfdaten in Meldeergebnissen, Wettkampfprotokollen und Bestenlisten sowie Fotos der Veranstaltung, auch auf elektronischem Wege, veröffentlicht werden.
17. Durchführungsbestimmungen
Wettkampfklasse III Mädchen und Jungen Jahrgänge 2003 - 2006
50 m Rücken, 50 m Freistil, 4 x 50 m Lagenstaffel, 50 m Brust, 8 x 50 m Freistilstaffel
- *Eine Mannschaft besteht aus maximal neun Schülerinnen/Schülern.*
 - *In den Einzeldisziplinen Freistil und Brust werden je Mannschaft drei und in der Einzeldisziplin Rücken zwei Schülerin/ein Schüler gewertet. Startberechtigt ist in jeder Einzeldisziplin jeweils eine Schülerin/ein Schüler mehr, als gewertet werden. Eine Schülerin/ein Schüler darf höchstens in drei Disziplinen (einschließlich der Staffel) eingesetzt werden.*
 - *In jeder Staffeldisziplin kann nur jeweils eine Staffel starten. Eine disqualifizierte Staffel kann in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich der/des disqualifizierten Staffelteilnehmerin/Staffelteilnehmers einmal nachschwimmen. Bei dem Austausch ist die Regel 2, letzter Satz, anzuwenden (maximal drei Starts pro Teilnehmerin/ Teilnehmer).*
 - *Das Wettkampfergebnis wird durch Addition der Wertungszeiten ermittelt.*
- Wettkampfklasse IV Mädchen/Jungen Jahrgänge 2005 - 2008
(Startberechtigt sind nur Schüler/-innen ab der Jahrgangsstufe 5)
- 6 x 25m Freistilstaffel, im Wechsel 3 x in Bauchlage und 3 x in Rückenlage
Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Erst wenn die Schwimmerin/der Schwimmer in Bauchlage die Wand berührt hat, kann die nächste Schwimmerin/der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden) in der Rückenlage starten. Die nachfolgende Schwimmerin/der nachfolgende Schwimmer in der Bauchlage startet erst vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens), wenn die Schwimmerin/der Schwimmer in der Rückenlage die Wand berührt hat. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.
 - 6 x 25m Beinschlagstaffel, im Wechsel 3 x Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett und 3x Rückenwechselbeinschlag mit Brett
Gestartet wird mit 25m Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett. Die Schwimmerin/der Schwimmer startet im Wasser vom Beckenrand mit dem Schwimmbrett in einer Hand und mit der anderen Hand am Beckenrand. Die zweite Schwimmerin/der zweite Schwimmer schwimmt 25m Wechselbeinschlag in Rückenlage mit Brett. Sie/er startet im Wasser mit ihrem/seinem Brett und einer Hand am Beckenrand erst dann, wenn die/der Schwimmerin/Schwimmer bzw. die/der Ankommende die Wand mit einer Hand berührt hat. Der Abstoß vom Beckenrand erfolgt in Rückenlage mit dem Brett in den Händen. Auf allen 25m Strecken wird das Brett mit beiden Händen festgehalten. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.
 - 4 x 25m Brustschwimmstaffel

Sportgerechtes Brustschwimmen wird gefordert. Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Beim Wechsel und Zielanschlag muss mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen werden. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

- 6 x 25m Koordinationsstaffel, im Wechsel 3 x in Bauchlage (Brustschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Wechselbeinschlag) und 3 x in Rückenlage (seitengleiche Rückenschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Brustschwimmbeinschlag)
Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Nach dem Start kann die Schwimmerin/der Schwimmer gleiten (Brusttauchzug und Delfinkick sind nicht erlaubt) und muss dann sofort die Koordinationsübung (Brustarme mit Kraulbeinen) ausführen. Erst wenn die/der Schwimmerin/Schwimmer die Wand mit beiden Händen gleichzeitig berührt hat, kann die/der nächste Schwimmerin/Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden) in der Rückenlage die Koordinationsübung (Rückengleichschlag mit Brustbeinen) starten. Die/der nächste Schwimmerin/Schwimmer startet in Bauchlage vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Bei Verstößen gegen die zu schwimmende Koordinationsübung werden gegen die betroffene Schwimmerin/den betroffenen Schwimmer fünf Strafsekunden verhängt, die zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert werden. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.
- 5. Zehn Minuten Mannschaftsdauerschwimmen (sechs Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Mannschaft auf einer Bahn, Schwimmtechnik beliebig, kann auch gewechselt werden)
Jede Mannschaft schwimmt auf einer Bahn mit sechs Schwimmerinnen/Schwimmern. Es werden nur vollständig geschwommene 25m gezählt. Bei Abpfeiff zählen die Schwimmerinnen/Schwimmer auf der Strecke nicht mehr. Die Mannschaft startet vom Beckenrand (außerhalb) gemeinsam oder kurz aufeinander folgend, wobei die Zeit mit dem Startsignal läuft.
- Wertung
Die Wertung erfolgt durch Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (WK 1 bis 4) erreichten Zeiten. Im Wettkampf 5 gibt es für jede vollständig geschwommene 25m eine Bonussekunde, die von der Gesamtzeit (Addition von WK 1 bis 4) abgezogen werden (Empfehlung: Zeitnehmer und Wenderichter führen eine Strichliste). Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit (bei Beachtung von evtl. Strafsekunden in der Koordinationsstaffel). Bei Zeitgleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der Koordinationsstaffel.

Bremen, den 31. Oktober 2017

Torsten Beyer

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Dirk Thomas

Sachbearbeiter amtliche Veranstaltungen
des LSV Bremen

Tobias Bader

LSV Bremen